



brennecke  
art



## Aleksander Rewiński – *Tenor*

Der aus Polen stammende Tenor schloss 2016 sein Gesangsstudium an der Frédéric Chopin Musikhochschule in Warschau ab und im Jahre 2018 das Gesangsstudium Master Lied und Oratorium an der Universität Mozarteum Salzburg.

Sein Interesse an Alter Musik zeigt sich in seinem Repertoire, dessen Fokus auf Barockmusik, vor allem auf Werken von Bach und Händel, liegt. Ergänzt wird es durch den europäischen Klassizismus (Mozart, Haydn, Salieri), die Lieder der Romantik von Schubert, Schumann, Brahms und Wolf, sowie Französische Chansons von Debussy, Ravel, Duparc, Poulenc und Hahn. Abgerundet wird sein Repertoire durch Musik des 20. Jahrhunderts von Szymanowski und Britten.

Seit er 2015 an der Universität Mozarteum zu studieren begann, trat er dort als **Arnalta** in Monteverdis „L'incoronazione di Poppea“, als **L'aumonier** in Poulencs „Les Dialogues des Carmélites“, als **Micuccio Fabri** in Trojahns „Limonen aus Sizilien“, als **Orlando** in Haydns „Orlando Paladino“ und als **Lysander** in Brittens „A Midsummer Night's Dream“.

2017 verkörperte er einen der **Lehrbuben** in Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ (Inszenierung von Harry Kupfer, dirigiert von Danielle Gatti) im Teatro alla Scala, Mailand. Weiters gab er den **Offizier** in Antonio Salieris „La Scuola de' Gelosi“ (Inszenierung von Jean Renshaw, dirigiert von Stefan Gottfried) an der Kammerbühne des Theaters an der Wien.

Sein polnisches Debüt gab er in der Warschauer Kammeroper, in der Rolle von **Renaud**, in Jean Baptiste „Lullys Armide“, der polnischen Premiere von Deda Cristina Colonna und unter der Leitung von Benjamin Bayl. Im selben Jahr trat er in der Weltpremiere von Anton Rubinsteins Oper „Moses“ unter der Leitung von Michail Jurowski als **Balaam** auf.

Den Großteil seiner Bühnenerfahrungen sammelte er aber in weiterer Folge in Österreich.

Aleksander Rewiński arbeitete mit berühmten Dirigenten und Musikern wie Kai Röhrig, Jacek Sykulski, Aureliusz Goliński (Arte dei Suonatori), Jakub Burzyński (La Tempesta), Gernot Sahler, Yoon Kuk Lee, Alfredo Bernardini, Hansjörg Albrecht, Agata Sapiеча & Simon Standage (Il Tempo), Gottfried Holzer-Graf, Stefan Mohr, Hans-Josef Knaust, Lilianna Stawarz, Anna Moniuszko (Alte Musik Ensemble Diletto) und den Regisseuren Stephen Medcalf, Karoline Gruber, Mascha Pörzgen, Harry Kupfer und Derek Gimpel zusammen.

Erfolgreiche Konzertreisen führten Aleksander mit seinem umfangreichen Repertoire von Polen (Festival Vratislavia Cantans 2012), über Österreich (Solitär, Großer Saal der Stiftung Mozarteum), Deutschland (Herkulesaal München), Italien (Traetta Opera Festival Bitonto), Frankreich (Les Heures Romantiques entre Loir et Loire), Malta (Valetta International Baroque Festival), Luxemburg (Trifolion Echternach), Antwerpen (AMuz) und die Niederlande bis nach Großbritannien (St. John's Smith's Square Music Festival 2017/2018).